

**MATERIALIEN ZUR
KONSTITUIERENDEN SITZUNG
DES
KONVENTS DER FACHSCHAFTEN**

AM 07.10.2015



**StuVe
LMU**

**18:00 UHR S.T.
RAUM S001
SCHELLINGSTRASSE 3**

VORWORT

Liebe Konventsmitglieder,

eine neue Legislatur beginnt und damit kommen viele neue Gesichter in den Konvent. Wir freuen uns alle neu gewählten Vertreter begrüßen zu dürfen und wünschen den ehemaligen Konventsmitgliedern alles gute für ihr weiteres Studium.

Der alte Vorsitz wünscht allen Kandidaten viel Erfolg bei den Wahlen und verabschiedet sich hiermit.

Liebe Grüße vom alten Vorsitz

Ann-Sophie, Mona, Corinna und Flo

Wichtige Terminankündigungen!

14.10.2015 Arbeitssitzung mit Schwerpunkt IT (19h st StuVe Leopoldstraße 15)

19.10.2015 Finanzeinführung für Fachschaften durch Frau Ungermann (17h StuVe)

21.10.2015 erster Konvent im Semester (18h st in A120 Hauptgebäude)

28.10.2015 Arbeitssitzung mit allen Referenten (19 st StuVe Leopoldstraße 15)

Abkürzungen:

„*“ Thema wurde auf dem letzten Konvent behandelt (Beschlussfähigkeit garantiert)

„Gefü“ Geschäftsführung

„ZSK“ Zentrale Studienzuschuss Kommission

„ASL“ Ausschuss für Studium und Lehre

„StuVe“ Studierendenvertretung

„LAK“ Landes-Asten-Konferenz

„MZL“ Münchner Zentrum für Lehrerbildung

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	2
Tagesordnung.....	5
Wahl Konventsvorstand.....	6
Vorsitz, Corinna Ludolph.....	6
Stellv. Vorsitz, Kevin Martin.....	6
Stellv. Voristz, Arne Simmich.....	6
Stellv. Vorsitz, Mona Bergmann.....	7
Ausschreibung Referate.....	9
*Antifa Referat.....	9
Wahlen Senat und Geschäftsführung.....	10
Senat, Maximilian Rank.....	10
Senat, Friedrich Siemers.....	10
Senatsbeisitz, Mehdi Poyan.....	12
Senatsbeisitz, Maximilian Frank.....	12
Geschäftsführung, Florian Siekmann.....	13
Geschäftsführung, Maximilian Frank.....	13
Wahlen universitätsweite Gremien.....	15
EHL (Erweiterte Hochschulleitung), Dominik Schubert.....	15
EHL Stellv., Benjamin Habrich.....	15
Strategieausschuss, Maximilian Frank.....	16
Strategieausschuss Stellv., Maximilian Rank.....	16
ASL (Ausschuss für Studium und Lehre), Florian Siekmann.....	17
ASL, Selim Gürsel.....	17
ASL, Andre Lindörfer.....	17
ASL, Viktoria Szabo.....	18
ZSK (Zentrale Studienzuschusskommission), Corinna Ludolph.....	19
ZSK, Selim Gürsel.....	19
ZSK, Georg Krach.....	19
ZSK, Christian Ehring.....	20
ZSK, Dominik Schubert.....	20
ZSK, Maximilian Frank.....	20
ZSK, Benjamin Habrich.....	21
Untersuchungsausschuss, Stefanie Lindner.....	22
Untersuchungsausschuss, Jonas Scharfenberg.....	22
MZL (Münchner Zentrum für Lehrerbildung), Philine Ertsey.....	23
MZL, Stefan Sachs.....	23
MZL, Miriam Roßmanith.....	23
MZL, Samuel Hohler.....	24
MZL, Jessica Huber.....	24
MZL, Florian Groß.....	25
Wahlen Referate.....	26
Referat für Studium, Dominik Schubert.....	26
Referat für Sozialpolitik, Maximilian Heisler.....	27
Referat für PR, Corinna Ludolph.....	28

Referat für Fachschaftsangelegenheiten, Max Rank.....	28
Referat für Lehramt, Johanna Beyer.....	29
Umweltreferat, Kevin Martin.....	29
Queerreferat, Nico Erhardt.....	30
Anträge.....	31
*A1 Druckkosten Campuszeitung.....	31
*A2 Papierpilz.....	31

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Wahl des Konventsvorstandes

3.1 Vorsitzende/r

3.2 stellv. Vorsitzende

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

TOP 5 Genehmigung der Protokolle vom 12.08.2015 und 16.09.2015

TOP 6 Berichte

TOP 7 Ausschreibung Antifa Referat

TOP 8 Wie funktioniert die Studierendenvertretung?

TOP 9 Wahlen Senat und Geschäftsführung

9.1 Senat

9.2 Geschäftsführung (Gefü)

TOP 10 Wahlen universitätsweite Gremien

10.1 Erweiterte Hochschulleitung (EHL)

10.2 Strategieausschuss

10.3 Ausschuss für Studium und Lehre (ASL)

10.5 Zentrale Studienzuschkommission (ZSK)

10.5 Untersuchungsausschuss

10.6 Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL)

TOP 11 Wahlen Referate

11.1 Referat für Studium

11.2 Referat für Hochschulpolitik

11.3 Referat für Sozialpolitik

11.4 Referat für PR

11.5 Referat für Fachschaftsangelegenheiten

11.6 Referat für Lehramt

11.7 Kulturreferat

11.8 Umweltreferat

11.9 Queerreferat

11.10 Gleichstellungsreferat

11.11 Auslandsreferat

TOP 12 Anträge

*A1 Druckkosten Campuszeitung

*A2 Papierpilz

TOP 13 W.A.S.

WAHL KONVENTSVORSTAND

Vorsitz, Corinna Ludolph

Liebe Konventsmitglieder,
hiermit bewerbe ich mich für den Posten als Konventsvorsitzende.
Einige Informationen zu mir: mein Name ist Corinna Ludolph, ich bin 24 Jahre alt und studiere Englisch und Geschichte für Lehramt Gymnasium. Seit dem Sommersemester 2015 habe ich bereits als stellvertretende Vorsitzende die Aufgabengebiete intensiv kennengelernt und mich in die Materie eingearbeitet. In der kommenden Sitzungsperiode möchte ich mich neben dem Tagesgeschäft auch dem Aufbau transparenter Strukturen und der Ausbildung von neuen Mitgliedern widmen.

Bei weiteren Rückfragen stehe ich unter corinna.ludolph@googlemail.com jederzeit gern zur Verfügung!
Vielen Dank für Euer Vertrauen!

Stellv. Vorsitz, Kevin Martin

Liebe Konventsvertreter*innen,
nachdem man mich mehrfach darum gebeten hat, dieses Amt zu übernehmen, bewerbe ich mich nun doch um das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Konvents der Fachschaften.

Zunächst ein paar Grunddaten zu meiner Person: Mein Name ist Kevin Marius Martin, 21 Jahre alt und ich studiere derzeit Philosophie mit Nebenfach Sinologie im 5. Semester. Bereits seit April 2015 hatte ich das Amt des Umweltreferenten inne. (Siehe hierzu die entsprechende Wiederbewerbung.) Bereits in der vergangenen Sitzungsperiode konnte ich mir einen guten Einblick in die Grundlagen des

Konvents und der Studierendenvertretung verschaffen, diesen Einblick möchte ich gerne intensivieren. Meine Amtszeit möchte ich nutzen, um zu einem guten Gelingen der Sitzungen des KF beizutragen. Insbesondere liegt mir an einer angenehmen Gesprächsatmosphäre und der Fortsetzung der guten Organisation innerhalb des Vorsitzes.
Herzliche Grüße

Stellv. Voristz, Arne Simmich

Hiermit möchte ich, Arne Simmich, mich für den Vorsitz des Konvents der Fachschaften an der LMU München bewerben. Ein kurzer Überblick zu meiner Person: Ich bin 23 Jahre alt, studiere mittlerweile im 9. Semester Lehramt für Gymnasium mit den Fächern Englisch und Schulpsychologie und würde gerne für die Sitzungsperiode 2015/16 maßgeblich an der Organisation und Durchführung des Konvents der Fachschaften mitwirken.

Bereits früh konnte ich während meiner Schulzeit wertvolle Erfahrungen in der SMV sammeln. Vor allem in den beiden Jahren als 1. Schülersprecher war es unter anderem meine Aufgabe, die Klassensprecherversammlungen vorzubereiten, durchzuführen und im Anschluss auf die Umsetzung der gefassten Beschlüsse zu achten. Weitere Eindrücke zu Parlamenten und Entscheidungsgremien konnte ich 2009 und 2010 in Kerkrade (Niederlande) beim Model European Parliament MEP sammeln. Dort treffen sich Schüler aus ganz Europa, um sämtliche Aspekte des europäischen Parlaments zu simulieren und in Arbeitskreisen sowie Plenumsitzungen die Arbeitsweise eines Parlaments kennenzulernen.

Mit diesem Hintergrund war es für mich selbstverständlich, mich auch im universitären Rahmen an der Studierendenvertretung zu engagieren. Zunächst war ich Tutor während der O-Phase des Referats für Lehramt, was mir so gut gefallen hat, dass ich mich anschließend auch zwei Jahre in dem Referat aktiv beteiligt habe. Seit dem Wintersemester 2014/15 bin ich ebenfalls Mitglied der Fachschaft Anglistik, wobei ich bei der letzten Hochschulwahl als gewählter Vertreter der Fachschaft bestätigt wurde. Über die Arbeit dort lernte ich auch den Konvent der Fachschaften kennen und fand dessen Funktionsweise und Ablauf von Beginn an äußerst spannend.

Neben dem Interesse für die Formalitäten des Konvents finde ich auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit hochschulpolitischen Themen faszinierend. Dabei liegt mein Fokus besonderes auf dem Bologna-Prozess, denn eine noch weitergreifende „Verschulung“ steht meiner Meinung nach im starken Gegensatz zu der Idee der Universität als allgemein- und persönlichkeitsbildender Institution. Des Weiteren liegt mir ein bezahlbares Semesterticket sowie Wohnungsangebot in München sehr am Herzen.

Da ich bereits bei zwei Sitzungen des Konvents den Vorsitz bei der Vorbereitung unterstützen konnte, habe ich schon einen guten Einblick in dessen Arbeitsweise bekommen. Dabei habe ich gemerkt, dass sowohl mein Organisationstalent als auch meine Vielseitigkeit zwei Eigenschaften sind, die ich hervorragend in diese Arbeit einfließen lassen kann. Vor allem Dank technischem Know-how denke ich, dass ich viele administrative Aufgaben (Email-Verteiler, Webseite, Vorbereiten der Materialien) problemlos bewältigen kann. Aber auch meine Vorliebe, bei Diskussionen und Debatten als Moderator und Gesprächsleiter zu fungieren, kommt

der Funktion als Vorsitz zugute. Mit dem Konvent der Fachschaften habe ich nach einigen Jahren schließlich das Gremium gefunden, das mir persönlich gut gefällt und auch von der Arbeitsweise meine Erwartungen und Vorstellungen erfüllt. Deshalb würde ich mich über die Wahl zum Vorsitz sehr freuen und blicke schon jetzt auf ein arbeitsreiches und hoffentlich erfolgreiches Sitzungsjahr.

Stellv. Vorsitz, Mona Bergmann

Liebe Konventsmitglieder,

Hiermit bewerbe ich mich erneut für den Posten als stellvertretende Konventsvorsitzende. Zunächst noch ein paar Infos zu meiner Person, einige kennen mich ja schon: Ich heiße Mona Bergmann, bin 25 Jahre alt und studiere nun im dritten Semester den Masterstudengang Europäische Ethnologie. Außerdem mache ich gerade noch meinen zweiten Bachelor in Politologie fertig. Die letzte Amtsperiode 2014/15 habe ich bereits als stellvertretende Vorsitzende den Job und die Aufgaben des Vorsitz erlernt und durchgeführt. In der kommenden Sitzungsperiode will ich neben neuen Mitgliedern und solchen, mit denen ich bereits zusammengearbeitet habe, das Tagesgeschäft in Vorsitz wie StuVe wieder aktiv mitgestalten. Ich möchte zu einer Fortsetzung der momentan sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre im Konvent und mehr inhaltliche Diskussionen beitragen!

Ein kleines Aber vorweg: Ich werde bis einschließlich Dezember aufgrund eines Praktikums nicht anwesend sein können und meine Vorsitzaufgaben daher erst ab Januar wirklich wahrnehmen können. Daher würde ich meine Bewerbung zurückziehen, sofern sich noch jemand für den gesamten Zeitraum der Sitzungsperiode 2015/16 als

stellvertretender Vorsitz findet und aufstellen lassen will!

Für Fragen zu meiner Person und meiner Bewerbung stehe ich euch gerne persönlich auf dem konstituierenden Konvent oder vorab via Mail unter mona.bergmann@campus.lmu.de zur Verfügung!

Vielen Dank für Euer Vertrauen.

AUSSCHREIBUNG REFERATE

***Antifa Referat**

Der Antrag wurde am 12.08. vertagt. Vom 16.09 liegt ein positives Meinungsbild vor.

Ziel des Antifareferats ist es über Rassismus, neofaschistische und rechtskonservative Tendenzen, insbesondere innerhalb des Universitätsbetriebs, aber auch darüber hinaus, aufzuklären und diese zu problematisieren.

Aufklärungsarbeit steht hier an oberster Stelle. Konkret bedeutet dies: Vorträge und Informationsabende (beispielsweise) über die Gefahr von einigen Burschenschaften, über Entwicklungen und Tendenzen in neofaschistischen Milieus oder über Rechtspopulismus und aktuelle tagespolitische Bezüge bei- oder zusammen mit- Fachschaften, bei Hochschulgruppen oder zum Bildungscamp zu organisieren. Das Referat organisiert zudem Exkursionen zu Gedenkstätten der Opfer des deutschen Faschismus. Auch Erstsemester*innen sollen von unserer Aufklärungsarbeit erreicht werden. Ferner sollen Möglichkeiten studentischer, antirassistisch-antifaschistischer Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Arbeit des Referats weiterentwickelt und in die Praxis umgesetzt werden. Das Referat informiert in regelmäßigen Abständen den Konvent der Fachschaften über seine Tätigkeiten. Für ein antirassistisches, solidarisches Klima an der Universität und Überall!

WAHLEN SENAT UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Senat, Maximilian Rank

Liebe Mitglieder des Konvents,

mein Name ist Maximilian Rank, 23 Jahre alt und seit über drei Jahren in der StuVe bzw. dem Konvent aktiv. Die meisten kennen mich womöglich noch; seit 2012 war ich etwas weniger als ein Jahr im Vorsitz des Konvents und seit 2013 dann Geschäftsführer der StuVe.

Das vergangene Studienjahr war ich im Ausland, weshalb diejenigen, die nicht aktiv in der StuVe mitarbeiten, wahrscheinlich weniger von mir sahen und hörten. Nichtsdestotrotz war und bin ich weiterhin aktiv, habe mich sehr regelmäßig über alles auf dem Laufenden gehalten und – sofern ich zugegen war – einige Aktive der StuVe und Mitglieder der Hochschulleitung und –Verwaltung getroffen.

Die Position des Senators bzw. der Senatorin verlangt gute Vernetzung zu allen hochschulinternen Statusgruppen und viel Erfahrung in der StuVe. Beide Voraussetzungen bringe ich mit und kann meine Stärken so zu Gunsten der Studentinnen und Studenten dieser Hochschule einsetzen und ich hoffe, dass der Konvent mich hierin bestätigt.

Nach wie vor bin ich weder Mitglied einer politischen Partei, noch eines politisch motivierten Vereins. Ich bin Mitglied bzw. unterstütze folgende Vereine: Amnesty Int. Deutschland, Transparency Int. Deutschland, World Vision Deutschland.

Ich freue mich, meine Bewerbung auf dem Konvent genauer auszuführen und dort Eure Fragen zu beantworten. Falls es allerdings doch schon Vorab zu Fragen kommen soll, schreibt mich doch bitte an unter maximilian.rank@campus.lmu.de. Vielen Dank und beste Grüße

Senat, Friedrich Siemers

Liebe Konventsvertreterinnen,
Liebe Konventsvertreter,
Liebe Fachschaften,

Mein Name ist Friedrich Siemers und ich studiere Musikwissenschaft, Philosophie und Computerlinguistik.

Hiermit bewerbe ich mich für das Amt als studentischer Senator. Im folgenden möchte ich kurz mein bisheriges Engagement in der Studierendenvertretung, Fachschaft und den Gremien der Universität darstellen.

Durch die studentischen Proteste Ende 2009/Anfang 2010 wurde ich auf die Arbeit der Studierendenvertretung aufmerksam. In den Protesten ging es um die Abschaffung der Studiengebühren, die Wiedereinrichtung der verfassten Studierendenschaft, die Demokratisierung der Hochschulen und die Reform der Bologna-Reform. Ich wurde aktives Fachschaftsmitglied, engagierte mich für zentrale Aufgaben der Studierendenvertretung und war ab 2010 Vertreter in mehreren hochschulweiten Gremien.

Seit 2010 bin ich aktiv in der Fachschaft

Musikwissenschaft und gewählter Konventsvertreter. Aufgrund meiner Erfahrung in den universitätsweiten Gremien und aus Personalmangel in meiner Fachschaft habe ich zudem 2013/2014 und 2014/2015 die Musikwissenschaft von studentischer Seite in der Studienzuschusskommission des Dekanats Kunstwissenschaften vertreten. Durch regelmäßige Personalengpässe in der Fachschaft war ich außerdem hin und wieder in Gremien wie dem Fakultätskonvent, dem Leitungskollegium, oder einer Berufungskommission der Fakultät aktiv.

Zur Studierendenvertretung kam ich durch die Uni-Besetzung 2009/2010 und zahlreiche Demonstrationen. Besonders interessierten mich die Strukturen und Abläufe im Hintergrund, sodaß ich eng mit der Geschäftsführung zusammenarbeitete, um bei der Präsidentschaftswahl (es kandidierten Julian Nida-Rümelin und Bernd Huber) die Studierendenvertretung zu positionieren. Kurz darauf wurde ich selber in die Geschäftsführung gewählt und übernahm bis zu meinem Rücktritt 2012 vor allem die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Als Finanzgeschäftsführer der Studierendenvertretung musste ich sämtliche von den Fachschaften eingereichte Anträge auf sachliche und rechnerische Richtigkeit prüfen und nochmals gegenzeichnen. Manchmal war auch Rücksprache mit dem Finanzreferat der LMU notwendig. Das Gesamtbudget der Studierendenvertretung inklusive der Fachschaften belief sich damals auf 60 000-70 000 €. Die Verwaltung dieser öffentlichen Gelder geht mit einer großen Verantwortung einher. Als verantwortlicher Geschäftsführer der Öffentlichkeitsarbeit ging es mir v.a. um die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit: Ausbau des Presseverteilers, persönliche Kontakte zu Journalisten und Redaktionen sowie professionell gestaltete und formulierte

Pressemitteilungen. Um ein kleines Beispiel zu nennen: Als Ende 2010 die studentischen Hilfskräfte durch die Umstellung auf ein neues EDV-System mehr als einen Monat lang keinen Lohn bekamen, wurde von uns eine Lösung durch die öffentliche Thematisierung dieses Missstands forciert. Der BR sendete zum Thema in der Abendschau und die SZ, der Münchner Merkur und die ZEIT berichteten (<http://www.zeit.de/2010/52/C-Hochschule-LMU> <<http://www.zeit.de/2010/52/C-Hochschule-LMU>>) . Als Geschäftsführer war es natürlich auch meine Pflicht, nicht nur an den zweiwöchigen Konventssitzungen teilzunehmen (was ich ohnehin für die Fachschaft tat), sondern auch die ebenfalls zweiwöchigen, etwa dreistündigen Arbeitssitzungen zu planen und zu leiten. Eine weitere Zuständigkeit war die Technik und EDV der Studierendenvertretung.

Zur Gremienarbeit: Zunächst lernte ich im Jahr 2010 den Senat als Beisitzer ohne Stimmrecht kennen. Da ich dann zum Geschäftsführer gewählt wurde und sich die Posten Senat und Geschäftsführung aus Gründen der Ämterhäufung ausschließen, wurde ich der studentische Vertreter in der erweiterten Hochschulleitung. In diesem Gremium besprechen das Präsidium, die Dekane und die Statusgruppen der LMU grundsätzliche strategische Fragen. Besonders wichtig ist in diesem Gremium, eine gewisse Konstanz in der studentischen Vertretung zu haben, weil es vornehmlich um direkten, persönlichen Informationsaustausch geht. Daher habe ich diesem Gremium auch vier Amtszeiten angehört. Durch diese Erfahrung wurde ich dann für die Amtszeit 2014/2015 in den Senat und Hochschulrat gewählt. Meine Zuständigkeit im Senat waren Berufungen, während sich Lukas Leucht um Satzungen kümmerte. Für sämtliche Berufungen wird ein studentisches Votum verlangt, welches von mir im Senat vertreten werden musste. Da die Berufungskommissionen zum Teil

doch recht große Eigenheiten haben und man nicht immer über die Interna an den Instituten und Fakultäten im Bilde ist, ist diese Aufgabe recht anspruchsvoll aber auch sehr interessant. Im Hochschulrat wird neben wichtigen Personalentscheidungen die langfristige Strategie der LMU beschlossen. Hier habe ich mich bemüht, Impulse für mehr studentische Selbstbestimmung und eine Modernisierung der LMU zu setzen. Zudem führe ich die studentische Initiative „studium generale“ und Teilzeitstudium fort. Nächstes Jahr stehen wichtige Personalentscheidungen im Präsidium an, über die ich euch gerne persönlich berichte.

Ich habe durchaus großes Interesse, noch eine Amtszeit im Senat und im Hochschulrat zu absolvieren. Insbesondere geht es mir darum, den Übergang zur neuen Generation so gut wie möglich zu gestalten. Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.
Viele Grüße

Senatsbeisitz, Mehdi Poyan

Hallo liebe Konvents-Mitglieder und Aktive,

Anfangs möchte ich mich für das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.

Meine letzte Kandidatur zum Beisitz war aus persönlicher Kritik gegenüber dem Senat heraus begründet und daher lag mein Augenmerk auf eine verbesserte Kommunikation und Transparenz gegenüber den einzelnen Fachschaften.

Als Ansprechpartner war ich bemüht stets den einzelnen Belangen nachzukommen und hoffe, dass alle eure Standpunkte im Senat wahrgenommen wurde. Auch dieses Jahr möchte ich mich für den Beisitz im Senat bewerben um meine Arbeit fortsetzen zu können und hoffe

dabei auf eure Zustimmung.

Abschließend noch ein paar Eckdaten zu meiner Person:

Ich studiere aktuell Orientalistik und Politikwissenschaft im Doppelstudium. Über die Jahre war ich in verschiedenen Gremien der LMU studentischer Vertreter und leite seit 3 Jahren die Fachschaft Orientalistik.

Weitere Details kommen natürlich noch in mündlicher Form bei der Kandidatur.
Grüße

Senatsbeisitz, Maximilian Frank

Sehr geehrter Vertreter und Vertreterinnen des Konvents, liebe Fachschaften,

hiermit möchte ich, Maximilian Theodor Frank, mich als studentischer Beisitzer im Senat bewerben. Informationen zu meiner Person sind unter meiner Bewerbung für die Geschäftsführung der StuVe zu finden.

Ich werde meine Bewerbung mündlich auf dem Konvent begründen und schriftlich nachreichen.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der Mailadresse, Maximilian.Frank@campus.lmu.de, und persönlich während des Konvents zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir der Konvent für das angestrebte Amt sein Vertrauen aussprechen würde.
Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung, Florian Siekmann

Verehrte Konventsmitglieder,

Mein Name lautet Florian Siekmann (20 Jahre). Ich studiere Chemie und Biochemie im 3. Semester und beteilige mich an den Sitzungen des Konvents seit Aufnahme meines Studiums im vergangenen Wintersemester. Als stellv. Vorsitzender konnte ich viel Erfahrung innerhalb der Organisation der StuVe sammeln.

Mit großer Begeisterung habe ich im vergangenen Jahr in den Referaten für Studium und PR mitgearbeitet, zuletzt als stellv. Referent für Studium. Neben der Leitung des Treffens mit den Studiengangskordinatoren war ich an der Evaluierung der bald stattfindenden Studierendenbefragung und der Begrüßung der neuen Studierenden zum Sommer- wie Wintersemester beteiligt.

Als Geschäftsführer werde ich:

- Transparente Finanzen durch häufige Berichte und übersichtliche Verwaltung schaffen.
- Neue Studierende für Hochschulpolitik begeistern, indem ich die Öffentlichkeitsarbeit ansprechender gestalte.
- Inhaltliche Arbeit durch besseren Informationsfluss auf umstrukturierten Arbeitssitzungen fördern.

Abseits des Studiums engagiere ich mich als stellv. Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Chemie-Olympiade e.V. und bei den Münchner Grünen.

Bitte richtet eure Fragen persönlich oder per Mail (siggi.siekmann@gmx.de) an mich!

Beste Grüße

Geschäftsführung, Maximilian Frank

Sehr geehrter Vertreter und Vertreterinnen des Konvents, liebe Fachschaften,

hiermit möchte ich, Maximilian Theodor Frank, mich für das Amt der Geschäftsführung der Studierendenvertretung bewerben.

Zu meiner Person: Ich studiere nunmehr im sechsten Fachsemester Psychologie mit dem kombinierten Nebenfach BWL. Ich bin 21 Jahre alt und weder Mitglied in einer politischen Partei, Jugendorganisation oder Hochschulgruppe.

Seit Studienbeginn bin ich in der Fachschaft Psychologie aktiv, dort kümmere ich mich neben dem Tagesgeschäft hauptsächlich um die Vernetzung der verschiedenen Fachschaften, die an der Fakultät 11 angesiedelt sind, und deren übergreifende Arbeit.

Auf Ebene der Studierendenvertretung war ich in der Vergangenheit bereits Vertreter in der ZSK, Mitglied im Referat für Studium sowie in zwei Amtszeiten Mitglied der Geschäftsführung. Durch diese Erfahrung bin ich mit den Organen und Arbeitsgremien unserer Studierendenvertretung sowie mit den Strukturen der Universität und der Hochschulleitung vertraut.

Die zurückliegende Arbeit im Rahmen der Geschäftsführung habe ich als sehr vielfältig und spannend erlebt und ja an manchen Tagen auch als absolut nervenaufreibend und lästig. Aber dies gehört aus meiner Sicht zu dieser Tätigkeit und hat mein Interesse, mich an dieser Stelle für die Studierendenvertretung zu engagieren, nicht geschmälert. Trotz vieler Erfolge, die wir uns als Konvent in der Vergangenheit erarbeitet haben, sehe ich die Arbeit der Geschäftsführung momentan

unter einer gewissen Belastungsprobe:
Einige Probleme, die uns im letzten Semester auf Trab hielten, hierzu zählen aus meiner Sicht die Schwierigkeiten bei der Raumbuchung, der Umgang mit akkreditieren Hochschulgruppen, die stärker Nutzbarmachung des StuVe-Gebäudes als Arbeits- und Aufenthaltsraum für Studierende sowie die stärkere Partizipation der Fachschaften an der Willensbildung im Konvent stehen teilweise immer noch ungelöst im Raum.

Daher ist es mir ein persönliches Bedürfnis, die im letzten Semester begonnen Arbeit fortzuführen und auch falls nötig die Auseinandersetzung mit der Universität nicht zu scheuen. Da das Amt der Geschäftsführung explizit als ein Team aus mehreren Personen gedacht und rechtlich auch in der Grundordnung des Konvents so fixiert ist, freue ich mich auf weitere Bewerbungen für diese Position, sodass wir als Team an den oben genannten Baustellen weiterarbeiten können und sich die anfallende Arbeitslast fair auf mehrere Schultern verteilt. Eine enge Abstimmung mit dem Vorsitz, insbesondere in organisationalen und rechtlichen Fragen, wie sie beispielsweise bei der Problematik der Raumbuchung anfallen, strebe ich an.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der Mailadresse, Maximilian.Frank@campus.lmu.de, und persönlich während des Konvents zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir der Konvent für das angestrebte Amt sein Vertrauen aussprechen würde.

Mit freundlichen Grüßen

WAHLEN UNIVERSITÄTSWEITE GREMIEN

EHL (Erweiterte Hochschulleitung), Dominik Schubert

Liebe Konventvertreterinnen und
Konventsvertreter,

mein Name ist Dominik Schubert, ich
studiere im Master Mathematik und ich
möchte mich hiermit als studentischer
Vertreter in der Erweiterten
Hochschulleitung bewerben.

Dieses Amt habe ich bereits in den
vorangegangenen zwei Semestern
ausgefüllt. Ich bin mittlerweile seit
mehreren Semestern in der
Studierendenvertretung aktiv und war
dabei unter anderem als stellv.
Vorsitzender des Konvents und im letzten
Jahr als Geschäftsführer tätig. Daneben
war ich über mehrere Semester Vertreter
in der Zentralen
Studiengruppenkommission und aktiver
Mitarbeiter im Referat für Studium. Dabei
habe ich mich u.a. um die Finanzen der
Studierendenvertretung, die bayernweite
Vernetzung und den Kontakt zu
Hochschulleitung und
Hochschulverwaltung gekümmert.
Inhaltlich war ich in zahlreichen Projekten
wie z.B. dem Teilzeitstudium involviert.

In meiner Fachschaft (GAF) bin seit
mehreren Jahren engagiert, etwa als
Vertreter in der
Studiengebührenkommission, in
Berufungskommissionen, der
Studienkommission und als Vertreter im
Konvent der Fachschaften.

Ich bin weiterhin nicht Mitglied einer
Partei oder einer politischen Vereinigung.

Die Erweiterte Hochschulleitung (EHL)
besteht aus dem Präsidenten, den
Vizepräsidenten, den Dekanen und jeweils
einem Vertreter der Statusgruppen
(Studierende, wissenschaftliche und nicht-
wissenschaftliche Mitarbeiter) und trifft
sich einige Male pro Semester. In der EHL
werden selten konkrete Entscheidungen
getroffen, es bietet sich aber oft die
Möglichkeit, frühzeitig von Plänen der
Hochschulleitung zu erfahren. Meine
wichtigste Aufgabe sehe ich daher darin,
mögliche Probleme ggf. schnell an die
Geschäftsführung und an die Fachschaften
weiterzutragen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir
erneut euer Vertrauen aussprecht und
mich in diesem Amt bestätigt.

EHL Stellv., Benjamin Habrich

Liebe Mitglieder des Konvents,
Mein Name ist Benjamin Habrich und ich
möchte mich für das nächste Semester als
Ersatzvertreter in der Erweiterten
Hochschulleitung aufstellen lassen. Derzeit
befinde ich mich im 5. Semester meines BWL
Studiums.

Nachdem ich seit mehr als eineinhalb
Jahren in der StuVe im Konvent, dem
Wahlausschuss und im Senat aktiv bin,
möchte ich nun einen weiteren Schritt in
den Entscheidungsgremien der LMU
machen. Sowohl durch den Senat, als auch
meine leitende Tätigkeit in der Fachschaft
hatte ich bereits die Möglichkeit die

Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung kennenzulernen. Dieses Erfahrungen möchte ich nun gerne weiter ausbauen.

Dabei wäre es mir auch sehr wichtig im ersten Schritt von einem erfahrenen ersten Vertreter der EHL lernen zu können. Sollte es zu einem Ausfall unseres ersten Vertreters kommen, würde ich durch meine vielfältigen Erfahrungen in StuVe und Fachschaft versuchen diesen Verlust im Sinne der Studierendenschaft zu kompensieren.

Über Euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen und stehe Euch gerne per Mail an benjamin.habrich@fs-bwl-vwl.lmu.de und auf dem Konstituierenden Konvent gerne zur Verfügung.

Strategieausschuss, Maximilian Frank

Sehr geehrter Vertreter und Vertreterinnen des Konvents, liebe Fachschaften, hiermit möchte ich, Maximilian Theodor Frank, mich als studentischer Vertreter für den Strategieausschuss bewerben. Informationen zu meiner Person sind unter meiner Bewerbung für die Geschäftsführung der StuVe zu finden.

Auch wenn der Strategieausschuss in den letzten Semestern teil unregelmäßig getagt hat, ist er ein wichtiges Gremium, das die Hochschulleitung und den Senat in den namensgebenden Strategiefragen berät. Besonders wichtig sind aus meiner Sicht die Empfehlungen die der Strategieausschuss zur Exzellenzinitiative erlässt. Ein bundespolitisches Förderungskonzept, das regelmäßig die Leitungsebenen der deutschen Hochschulen beim Gerangel um die begehrten Gelder in helle Aufregung versetzt. Das hierbei studentische Belange und damit Projekt zur Breitenförderung einer besseren Universitätslehre und nicht

nur hochspezialisierte innovative Forschungsprojekte, die stets nur einer kleinen Gruppe im Universitätsbetrieb zugutekommen, nicht an den Rand gedrängt werden, sollte uns ein wichtiges Anliegen als Studierende sein. Hierfür möchte ich mich mit meiner Bewerbung einsetzen.

Da ich bereits einige Gremienerfahrungen, sowohl auf fakultärer Ebene als auch durch nunmehr zwei Amtszeiten in der Geschäftsführung der StuVe, mitbringe, denke ich, dass ich der Aufgabe die Interessen der Studierendenschaft auch auf dieser Ebene zu vertreten, gewachsen bin.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der Mailadresse, Maximilian.Frank@campus.lmu.de, und persönlich während des Konvents zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir der Konvent für das angestrebte Amt sein Vertrauen aussprechen würde.
Mit freundlichen Grüßen

Strategieausschuss Stellv., Maximilian Rank

Liebe Mitglieder des Konvents der Fachschaften, da Ihr meine persönlichen Infos meiner Bewerbung zum Senator entnehmen könnt, werde ich nicht unnötig Platz verschwenden, auch weil ich mich in Persona dann genauer ausführen werde. Nichtsdestotrotz können Fragen bereits vorher an mich gerichtet werden unter maximilian.rank@campus.lmu.de.
Vielen Dank und beste Grüße

ASL (Ausschuss für Studium und Lehre), Florian Siekmann

Verehrte Konventsmitglieder,
Im Ausschuss will ich mein Wissen aus der Mitarbeit im Referat für Studium, zuletzt als stellv. Referent, einbringen und die inhaltliche Ausrichtung der Universität in Richtung Lehre lenken.

Besonders am Herzen liegen mir die Umsetzung des Teilzeitstudiums sowie die regelmäßige Beratung mit den Studiengangskordinatoren und Fachschaften. Darüber hinaus werde ich Evaluation und deren Folgen fokussieren.

Die Anforderungen eines Hochschulgremiums sind mir aus einer Berufungskommission meiner Fakultät bestens bekannt.
Bitte richtet eure Fragen persönlich oder per Mail (siggi.siekmann@gmx.de) an mich!
Beste Grüße

ASL, Selim Gürsel

Liebe Konventsmitglieder,
mein Name ist Selim Gürsel, ich bin 24 Jahre alt und studiere im siebten Semester Medizin. Ich bewerbe mich jetzt zu ersten Mal um eine volle Amtszeit als studentischer Vertreter für den Ausschuss für Lehre und Studium.

In den vergangenen Semestern durfte ich schon in der ZSK mitwirken, und ich würde mein Engagement in den Bereich der hochschulweiten Koordination für Lehre hin erweitern.
Besonders für die Fächer, die mit einem Staatsexamen abgeschlossen werden, gibt es noch viel Verbesserungsbedarf. Dadurch, dass diese Gruppe an Studenten im Vergleich zu den Bachelor/Master-Studierenden von der Anzahl her überschaubarer ist, werden die meisten

Themen bzgl. der Verbesserung der Studiensituation anhand der Lage der Bachelor/Master-Studenten erörtert. Falls ich gewählt werden sollte, würde ich mich dafür einsetzen, dass die Staatsexamen-Studenten hierbei nicht zu kurz kommen. Außerdem bin ich für Verbesserungen in den Lehrbedingungen jederzeit zu begeistern und unterstütze dies soweit wie möglich.

Abgesehen von meiner Mitgliedschaft im Marburger Bund bin ich nicht Mitglied in einer Partei, einer politischen Hochschulgruppe, einer weiteren Gewerkschaft oder ähnlichen Organisation. Falls Fragen bestehen, zögert nicht, diese zu stellen.

ASL, Andre Lindörfer

Liebe Konventsmitglieder,

Hiermit möchte ich mich für die am 07. Oktober 2015 stattfindende Wahl der studentischen Vertreter im Ausschuss für Lehre und Studium bewerben.

Mein Name ist Andre Lindörfer, ich bin 23 Jahre alt und studiere im neunten Semester das Fach Geschichte (Bachelor/Master). Seit meinem zweiten Semester bin ich in der Fachschaft Geschichte aktiv, welche ich zur Zeit im Fakultätsrat wie im Leitungskollegium des Historischen Seminars vertrete. In den vergangenen Semestern habe ich bereits eine Vielzahl anderer Positionen ausgeübt, unter anderem die des Fachschaftssprechers und konnte als Vertreter von verschiedenen Kommissionen schon Erfahrung in der Kommissionsarbeit sammeln. Darüber hinaus bin ich weder in einer politischen Partei noch in einer politischen Hochschulgruppe tätig.

Warum kandidiere ich nach mehr als drei Jahren Fachschaftsarbeit für den Ausschuss für Studium und Lehre? Ich

habe während meines Studiums bereits sehr gute Lehre erleben dürfen, jedoch besonders in den letzten Jahren den Eindruck gewonnen, dass oftmals Forschungsgelder und Institutsprofilierung deutlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird als der Qualität der Lehre. Dieser Entwicklung möchte ich gerne entgegenwirken.

Die Qualität der Lehre sollte eigentlich durch eine wirkungsvolle Evaluation sichergestellt werden – doch hat dieselbe kaum mehr Einfluss auf die Lehre. Da sich der Ausschuss für Studium und Lehre in den nächsten Semestern mit dem Problem der Evaluation beschäftigen möchte, würde ich gerne meine im Inland wie Ausland gewonnenen Erfahrungen mit in diese Diskussion einbringen. Die derzeitige Evaluation gibt den Studierenden das Gefühl keinen wirklichen Einfluss auf die Lehre ihrer Dozenten und Dozentinnen zu haben. Gerade dieses Gefühl möchte ich ändern und eine faire und dennoch kraftvolle Evaluation schaffen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mich und mein Vorhaben mit eurer Stimme unterstützen würdet.
Mit den besten Grüßen

ASL, Viktoria Szabo

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,
hiermit bewirbe ich mich zur Wahl als studentischer Vertreter im Ausschuss für Lehre und Studium.

Mein Name ist Viktoria Szabo, ich bin 21 Jahre jung und studiere im sechsten Semester Bachelor Volkswirtschaftslehre, und seit diesem Semester auch Statistik mit Nebenfach Soziologie. Somit bin ich auch nach meinem Abschluss in VWL noch an der LMU immatrikuliert und kann mich weiterhin hier engagieren.

Ich bin seit einem Jahr in der Fachschaft BWL/VWL aktiv, hauptsächlich im Bereich der Hochschulpolitik. Dadurch konnte ich bereits einige Erfahrungen zur Gestaltung und Evaluation der Lehre an der LMU gewinnen. Letztes Semester wurde ich von der Fachschaft zur 2. Fachschaftssprecherin für VWL gewählt, wodurch ich nun auch in unserem Fakultätsrat mitwirken darf und somit weitere Einblicke in die Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen bekomme.

Seit dem letzten Semester nehme ich an einem aus Lehre@LMU-Geldern geförderten Praxisprojekt teil. Dieses Projekt hat mir gezeigt wie wichtig es ist, Möglichkeiten für die Studierenden zu schaffen, „Praxiserfahrung“ auch in Bereichen wie der Forschung sammeln zu können und Gelerntes in eigenen Projekten anzuwenden. Es ist wichtig, dass solche innovativen Veranstaltungen weiterhin gefördert werden, da diese maßgeblich das Studium an der LMU beeinflussen. Deswegen möchte ich meine Erfahrungen nutzen, um solche Möglichkeiten weiterzuentwickeln und damit die Qualität der Lehre an der LMU zu erhalten. Ich freue mich schon meine Ideen im Ausschuss für Lehre und Studium mit einbringen zu können und hoffe deswegen auf die Wahl zum Vertreter! Für Fragen stehe ich jederzeit unter v.szabo@campus.lmu.de zur Verfügung.
Viele Grüße

ZSK (Zentrale Studienzuschusskommission), Corinna Ludolph

Liebe Konventsmitglieder,
hiermit bewirbe ich mich als studentische
Vertreterin für die Zentrale
Studienzuschusskommission. Wie auch im
vergangenen Jahr möchte ich so die
studentischen Belange in dieser zentralen
Kommission vertreten. Ich habe bereits
Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt
und bin auch auf Fakultätsebene in der
FSK aktiv gewesen.
Bei weiteren Fragen stehe ich euch gerne
während des Konvents und unter
corinna.ludolph@googlemail.com zur
Verfügung!
Vielen Dank für euer Vertrauen!

ZSK, Selim Gürsel

Liebe Konventsmitglieder,
mein Name ist Selim Gürsel, ich bin 24
Jahre alt und studiere im siebten Semester
Medizin. Ich bewirbe mich nach drei
durchaus produktiven Semestern diesmal
um eine weitere volle Amtszeit als
studentischer Vertreter für die Zentrale
Studienzuschusskommission.

In den vergangenen Semestern durfte ich
schon in der ZSK mitwirken, und ich würde
dieses Engagement gerne fortsetzen. Mir
ist vor allem wichtig, dass Mittel nicht
zweckentfremdet werden und nur dort
eingesetzt werden, wo sie auch bestimmt
sind. Auch finde ich das
Zusammenarbeiten mehrerer Fakultäten
zur Finanzierung gemeinsamer Projekte,
die einer größeren Breite der Studierenden
einen Mehrwert bringt, essentiell, um eine
Finanzierung aus zentralen Mitteln zu
rechtfertigen. Des Weiteren möchte ich bei
finanziellen Kürzungen weiterhin
dahingehend mitwirken, dass es bei diesen
zu möglichst geringen Einschränkungen in
den Lehrbedingungen kommt. Außerdem

bin ich für Verbesserungen in den
Lehrbedingungen jederzeit zu begeistern
und unterstütze dies soweit wie möglich.
Abgesehen von meiner Mitgliedschaft im
Marburger Bund bin ich nicht Mitglied in
einer Partei, einer politischen
Hochschulgruppe, einer weiteren
Gewerkschaft oder ähnlichen Organisation.
Falls Fragen bestehen, zögert nicht, diese
zu stellen.

ZSK, Georg Krach

Liebe Mitglieder des Konvents,
hiermit bewirbe ich mich als studentischer
Vertreter für die Zentrale
Studienzuschusskommission.

Kurz zu meiner Person: Mein Name ist
Georg Krach, ich bin 19 Jahre alt und
studiere ab diesem WS Chemie und
Biochemie. Als Alt-Schülersprecher kenne
ich Probleme in zentralen Gremien. Erstens
„verblasst“ die Studentenposition
gegenüber anderen Gremienmitgliedern,
da auf Studentenseite die Besetzung häufig
wechselt, auf Seite von Professoren aber
zum Teil über Jahre hinweg gleich bleibt.
Als Erstsemester möchte ich mich in dieses
Gremium wählen lassen um die
studentische Seite auf für längere Zeit
vertreten zu können, vorausgesetzt, ich
werde (wieder)gewählt.

Zweitens geht bei der Neubesetzung von
Posten oft ein Wissensverlust einher, die
gleichen Fehler werden immer wieder
gemacht, was unnötig und anstrengend ist.
Als Erstsemester hoffe ich bei einer
erfolgreichen Wahl von erfahrenen
Gremienmitgliedern „bei der Hand
genommen zu werden“ und in die
Geschicke dieses Gremiums adäquat
eingeführt zu werden.

Des Weiteren setze ich mich dafür ein,
dass die Mittel aus Studienzuschüssen nicht
zweckentfremdet werden, z.B. für die
Finanzierung von Grundaufgaben, für die

die Universität aufkommen muss. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen für die Verbesserung der Lehre an der Universität eingesetzt werden.

ZSK, Christian Ehring

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

Mein Name ist Christian Ehring und ich möchte mich als wieder Vertreter in der zentralen Studiengebührenkommission bewerben. Mein großes Interesse ist es, die Vergabe der Ersatzleistungen für die Studienbeiträge im studentischen Sinne zu überwachen und steuern. Orientierungspunkt sind dafür die, vom Konvent beschlossenen, Richtlinien.

Zu meiner Person:

Ich bin 26 Jahre alt und studiere im neunten Semester Deutsch und Geschichte auf gymnasiales Lehramt. In meiner Fachschaft (Germanistik) bin ich jetzt seit ca. 2,5 Jahren tätig, im Konvent bin ich seit zwei Jahren. Ich bin weder bei ein Partei noch einer ihrer Jugendorganisationen tätig. Rückfragen dürfen mir gerne unter chrehring@web.de gestellt werden. Mit freundlichen Grüßen

ZSK, Dominik Schubert

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

mein Name ist Dominik Schubert, ich studiere im Master Mathematik und ich möchte mich hiermit als studentischer Vertreter in der Zentralen Studienzuschusskommission bewerben. Näheres zu meiner Person könnt ihr meiner Bewerbung als studentischer Vertreter in der Erweiterten Hochschulleitung entnehmen.

Dieses Amt habe ich bereits in den letzten

drei Semestern ausgeübt, zudem bin ich seit mehreren Jahren Mitglied der Studienzuschuss- bzw. Studiengebührenkommission der Fakultät 16. Die Erfahrungen, die ich dabei gesammelt habe, möchte ich gerne weiter einbringen. Bereits in den letzten Semestern habe ich auch darum bemüht, die Arbeit der studentischen Vertreter in dieser Kommission möglichst durch Vorbereitungstreffen zu koordinieren.

Mit Abschaffung der Studiengebühren in Bayern und mit der Einführung der (staatlich finanzierten) Studienzuschüsse als Kompensationszahlung hat sich auch die studentische Mitbestimmung verändert. Die Hochschule hat einen geringeren Anreiz, bei der Verausgabung der Mittel auf die Meinung der Studierenden Rücksicht zu nehmen. Umso wichtiger ist es für uns, dabei eine klare Linie zu vertreten und uns gegen eine Schwächung unseres Einflusses zu wehren.

Die Vergangenheit hat auch gezeigt, dass eine funktionierende Kommunikation zwischen Kommission, Antragsstellern und Hochschulleitung wichtig ist. Dabei hat es immer wieder Probleme und Unstimmigkeiten gegeben. Eine zentrale Bemühung dieser Amtszeit wird es sein, diese Situation zu verbessern.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen aussprecht und mich in diesem Amt bestätigt.

ZSK, Maximilian Frank

Sehr geehrter Vertreter und Vertreterinnen des Konvents, liebe Fachschaften, hiermit möchte ich, Maximilian Theodor Frank, mich als studentischer Vertreter für die Zentrale Studiengebührenkommission bewerben. Informationen zu meiner Person sind unter meiner Bewerbung für die Geschäftsführung der StuVe zu finden.

Ich bewerbe mich für dieses Amt, da es mir persönlich ein großes Interesse ist, über die Verwendung der Studienbeträge im studentischen Sinn zu entscheiden. Maßgeblich sind für mich in dieser Aufgabe die vom Konvent der Fachschaften erlassenen Richtlinien. Ebenso erachte ich als besonders wichtig, dass die Mittel der ZSK in die richtigen Projekte, namentlich sind hier die Verbesserung der Lehr- und Studiensituation auf fakultätsübergreifender Ebene zu fließen, und nicht für Finanzierung der Grundversorgung der Universität zweckentfremdet werden.

Da ich bereits für eine Amtszeit Vertreter in der ZSK war, bin ich mit den Abläufen und der Arbeitsweise dieses Gremiums vertraut und hoffe dort meine Erfahrung auch in dem nächsten Semester gewinnbringend einsetzen zu können. Neben der Entscheidung über die Verwendung der Studienzuschüsse durch die ZSK ist es mir weites Anliegen, die Arbeitssituation in diesem Gremium zu verbessern. In den vergangenen Semestern sind leider gewisse Kommunikationsprobleme zwischen der ZSK und der Hochschulleitung zu beklagen, die der Arbeitsatmosphäre nicht förderlich waren. Diese zu beheben und engagiert für studentische Positionen einzutreten ist mein Anspruch.

Im Rahmen meiner eventuellen Amtsausübung als Mitglied der Geschäftsführung sehe ich eine Einbeziehung in finanzielle Sachverhalte der Studierenden ebenso als hilfreich an.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter der Mailadresse, Maximilian.Frank@campus.lmu.de, und persönlich während des Konvents zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir der Konvent für das angestrebte Amt sein Vertrauen aussprechen würde.

Mit freundlichen Grüßen

ZSK, Benjamin Habrich

Liebe Konventsmitglieder, mein Name ist Benjamin Habrich und ich möchte mich für das kommende Semester als studentischer Vertreter in die Zentrale Studienzuschusskommission wählen lassen.

Durch meine Tätigkeit als Vorstand der Finanzen der Fachschaft BWL habe ich bereits einen gewissen Umgang mit den Finanzen der Universität. Nachdem ich der StuVe nun seit eineinhalb Jahren in Konvent, Senat und Wahlausschuss angehören, möchte ich dieses Engagement nun gerne auch in den Dienst aller und nicht nur der Studenten meiner Fachschaft stellen.

Wichtig ist für mich in allererster Linie, dass das Geld an die richtigen Stellen gelangt, wo es wirklich benötigt. Meiner eigenen Liebe zum Reisen zum Trotz, halte ich es beispielsweise – wie im Sommersemester 2014 angekündigt – mindestens für das falsche Signal eine Kooperation mit der Lufthansa abzuschließen, solange es an der LMU offenkundig dringendere Probleme gibt, als zu teure Flugtickets.

Gerne möchte ich daher das finanzielle Zahlenwerk im Sinne aller Studierenden im kommenden Semester kritisch begleiten und würde mich über Euer Vertrauen sehr freuen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne auch direkt an mich wenden unter benjamin.habrich@fs-bwl-vwl.lmu.de.

Untersuchungsausschuss, Stefanie Lindner

Liebe Mitglieder des Konvents,
Ich bewerbe mich hiermit für die
studentische Vertretung im
Untersuchungsausschuss.

Zunächst zu meiner Person: Meine Name
ist Stefanie Lindner und ich studiere seit
dem WS11/12 Chemie und habe letzten
Winter meinen Bachelor abgeschlossen.,
seitdem studiere ich im Master weiter
Chemie. Anfang meines ersten Semesters
habe ich begonnen mich in unserer
Fachschaft zu engagieren, wo ich schon
Gremien-Erfahrung sammeln konnte, und
seit letztem Jahr bin ich Konvents
Vertreterin meiner Fachschaft und wirke
im PR-Referat mit.

Im Laufe meines Studiums hatte ich schon
viel Kontakt mit der Forschung (BA,
fortgeschrittene Praktika), weshalb ich es
sehr wichtig finde Fehlverhalten zu
untersuchen. Ich würde mich
dementsprechend sehr darüber freuen von
euch gewählt zu werden.
Mit freundlichen Grüßen

Untersuchungsausschuss, Jonas Scharfenberg

Lieber Konvent,
hiermit bewerbe ich mich erneut für das
Amt des studentischen Vertreters im
Untersuchungsausschuss der LMU. Mein
Name ist Jonas Scharfenberg, ich bin 27,
Promotionsstudent und forsche über
Motivlagen von Lehramtsstudenten im
internationalen Vergleich. Außerdem bin
ich wissenschaftliche Hilfskraft in der
Schulpädagogik und gebe Kurse für die
Germanistik.

Ich habe während meines Studiums
mitemlebt, wie das Misstrauen gegenüber
Studentennin Sachen Plagiate stetig

zugenommen hat und teilweise schon fast
zu einem Generalverdacht geworden ist;
die Plagiatserklärungen werden immer
strenger, die ausgehängten Warnzettel
immer bedrohlicher. Grundsätzlich ist das
auch richtig, denn derartiges Fehlverhalten
ist ein Problem und sollte nicht
vorkommen. Dass auch im
wissenschaftlichen Bereich Fehlverhalten
existiert, ist an der Universität hingegen
viel zu oft nur ein Randthema. Der zentrale
Untersuchungsausschuss ist eine der
wenigen Instanzen, die für solche Fälle
zuständig ist, und daher denke ich, dass es
wichtig ist, dorthin einen engagierten und
kompetenten studentischen Vertreter zu
entsenden.

Diesem Anspruch bin ich im vergangenen
Jahr nachgekommen; die Arbeit macht mir
viel Spaß, ich bin gut eingearbeitet und
würde mich daher freuen, wenn Ihr mich
wieder in dieses Amt wählt. Ich habe viel
Erfahrung in Ehrenämtern und mit
Gremienarbeit, denn ich bin schon seit
meiner Kindheit ehrenamtlich tätig. U.a.
bin ich ausgebildeter Bergretter der
Bergwacht Bayern, habe dort
Jugendgruppen geleitet und im erweiterten
Vorstand gesessen.

Während meines Studiums habe ich mich
insbesondere im Bereich der
Lehrerbildung engagiert, habe z.B. über
eine Stiftung Besuche bei besonders
innovativen Schulen organisiert und
Diskussionsrunden geleitet. Da ich
außerdem bereits über einen
akademischen Abschluss verfüge, würde
ich mich freuen, Euch im
Untersuchungsausschuss vertreten zu
dürfen. Falls ihr Fragen habt, erreicht ihr
mich per E-Mail unter
jonas.scharfenberg@hotmail.com.
Viele Grüße

MZL (Münchener Zentrum für Lehrerbildung), Philine Ertsey

Liebe Konventsvertreter*innen,

dieses Jahr möchte ich mich nun zum dritten Mal als studentische Vertreterin im Münchener Zentrum für Lehrerbildung (MZL) für das Grundschullehramt bewerben. Mein Name ist Philine Ertsey, ich studiere inzwischen im elften Semester Lehramt für Grundschule mit Biologie und der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DDaZ).

Seit meinem fünften Semester engagiere ich mich im Referat für Lehramt der StuVe, wo ich auch ein Semester lang stellvertretende Referentin war. Seitdem bin ich auch in der Fachschaft Grundschulpädagogik aktiv, für die ich u.a. im Konvent sitze. Hochschulweite Gremienerfahrung durfte ich neben dem MZL außerdem in der ZSK sammeln. Im Lehrerbildungszentrum habe ich in den letzten beiden Jahren nicht nur die Vertretung des Grundschullehramts übernommen, sondern war auch die studentische Vertretung im Vorstand des MZLs.

Dieses Jahr möchte ich gerne meine begonnene Arbeit sowohl im Vorstand, wie auch als Grundschullehramtsvertreterin, fortführen. Aktuelles Thema ist vor allem die Vergabe von Mitteln der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, bei der die LMU-Anträge großzügig bedacht wurden - hier gilt es auch, sich für die Weiterfinanzierung einzusetzen.

Andererseits gibt es einige dauerhafte Themen, wie etwa die Integration fehlender Studieninhalte, der Ausbau des vorhandenen Angebots und die Frage nach anderen Abschlüssen zur Verbesserung der beruflichen Einstellungsmöglichkeiten. Ich würde mich sehr über meine Wiederwahl freuen und stehe natürlich gerne per Mail Philine.Ertsey@campus.lmu.de und auf dem Konvent für Fragen zur Verfügung.

Ich bin kein Mitglied einer politischen Partei bzw. parteinahen Organisation.

MZL, Stefan Sachs

Lieber Konvent der Fachschaften, hiermit bewerbe ich mich als Vertreter der Realschullehramts-Studierenden beim MZL. Ich heiße Stefan Sachs, bin 23 Jahre alt und studiere ab Oktober im siebten Semester Sozialkunde und Wirtschaftswissenschaften für Realschullehramt an der LMU. Seit zwei Jahren bin ich aktives Mitglied im Referat für Lehramt. Dort habe ich mich insbesondere für die O-Phase Lehramt engagiert, in welcher ich 2013 hauptsächlich im Orga-Bereich eingesetzt war und welche ich 2014 mit der Hilfe von anderen RfLern organisiert, geplant und umgesetzt habe. Des Weiteren unterrichte ich ehrenamtlich in einer Grundschule, da ich die Vernetzung aller Schularten für einen integralen Bestandteil des Lehramts halte.

Ich bewerbe mich auf den Posten des studentischen Vertreters aus dem Lehramt der Realschule, weil ich mich auch gegen Ende meines Studiums sehr auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem Münchener Zentrum für Lehrerbildung, den Professoren und anderen interessierten Personen freue, um die Studienbedingungen aller Lehramtsstudenten auch in Zukunft kontinuierlich zu verbessern.
Viele Grüße

MZL, Miriam Roßmanith

Liebe Konventsmitglieder,
Hiermit bewerbe ich mich als studentische Vertreterin des Gymnasiallehramts für das MZL. Mein Name ist Miriam Roßmanith, ich bin 23 Jahre alt und ich studiere Gymnasiallehramt mit der Fächerkombination Englisch, Sozialkunde

und Ethik im 7. Semester. Letztes Semester war ich stellvertretende Leitung des Referats für Lehramt und das Jahr davor schon einmal Gymnasiallehramtsvertreterin des MZL. Dabei habe ich diverse Aufgaben übernommen unter anderem die Veranstaltungsleitung der O-Phase Lehramt 2014 und 2015, Organisation von Lehramtstreffs und Stammtischen, Mitwirken in der IBLS (Initiative bayrischer LehramtsStudierenden) und allgemein die Mitgestaltung der Arbeit des Referat für Lehramts.

Vom Amt der studentischen Vertreterin erhoffe ich mir die Qualität des Studiums zu erhalten und weiterhin verbessern zu können. Dabei will ich nicht nur auf die Bedürfnisse von einzelnen Studierenden eingehen sondern auch im Gremium des MZL mit den Vertretern der anderen Lehramtsstudiengänge für fächerübergreifende Herausforderungen Lösungen finden.

Für weitere Fragen stehe ich euch gerne persönlich oder unter M.Rossmann@campus.lmu.de zur Verfügung.
Viele Grüße

MZL, Samuel Hohler

Hallo lieber Konvent, von einer Kommilitonin erfuhr ich, dass bisher die Wirtschaftspädagogik im RfL nicht vertreten ist. Um in der Hochschulpolitik aktiv zu werden, spiele ich schon seit längerem mit dem Gedanken, mich auf diese Stelle zu bewerben und die obige Information war dann ausschlaggebend. Ich studiere seit 2011 an der LMU und bin nun im 6. FS in Wirtschaftspädagogik (Lehramt Berufsschule). Schon in der Schule war ich bei der SMV (Schülermitverwaltung) aktiv und bin schon etliche Jahre ehrenamtlich Leiter bei den Pfadfindern. Hier habe

ich schon viele Events geplant bzw. als Teil des Leitungsteam mitgeplant, von einstündigen Geländespielen bis hin zu mehrtägigen Camps.

Diese Erfahrung will ich nun auch an der Uni einsetzen. Da ich quasi ganz frisch in der Hochschulpolitik dabei wäre, möchte ich mir die Arbeit erstmal anschauen und bei existierenden Events mithelfen, bevor ich dann in den nächsten Semestern Aktionen leiten und innovieren kann.

MZL, Jessica Huber

Liebe Konventsvertreter*innen, ich bewerbe mich als Vertreterin der Sonderpädagogikstudierenden im Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL).

Ich heiße Jessica Huber, bin 23 alt und studiere im dritten Semester Grundschullehramt für Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Sprachheilpädagogik und Erweiterungsfach Schulpsychologie.

Ich engagiere mich seit Beginn meines Lehramtsstudiums im Oktober 2014 im Referat für Lehramt. Vor Beginn des Lehramtsstudiums war ich bereits im AstA der Ruhr-Universität Bochum aktiv, wo ich mich im Bereich der Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik engagiert habe.

Bisher habe ich mich beim Referat in der Orientierungsphase, dem Erstsemesterwochenende sowie bei den jährlich stattfindenden Tagungen, die wir gemeinsam mit der Akademie für politische Bildung in Tutzing durchführen, eingebracht und führe dies gerne fort.

Mit unseren Projekten und Veranstaltungen wollen wir in der Lehrer*innenbildung auch solche Themen abdecken, die in der Studienordnung

noch keinen Platz gefunden haben. Um diese Arbeit zu intensivieren, würde ich gerne im nächsten Semester mehr Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit für unsere Studierenden leisten, um eine langfristige Änderung der Studienordnung anzubahnen.

Ich würde mich sehr über meine Wahl freuen und stehe natürlich gerne auf dem Konvent für Fragen zur Verfügung.

MZL, Florian Groß

Liebe Mitglieder des Konvents,

hiermit möchte ich mich als Vertreter für Mittelschullehramt beim Münchner Zentrum für Lehrerbildung bewerben.

Ich heiße Florian Groß, bin 28 Jahre alt und studiere im Unterrichtsfach AWT im dritten Semester in der Didaktik Mathe, Physik und Sport im fünften Semester genauso wie in der Erweiterung Beratungslehramt ebenfalls im fünften Semester.

Ich verstehe es als meine Aufgabe mit unserer Arbeit im Referat für Lehramt die Lehrer-/innenbildung zu erweitern evtl. sogar zu verbessern und durch unseren Veranstaltungen auch Themen abzudecken, die in der Studienordnung so noch nicht vorkommen.

Die Arbeit im Referat wird mir denk ich sehr viel Freude bereiten, da ich mich gerne neuen Aufgaben/Herausforderungen stelle.

Als Erfahrung bring ich meine pädagogische Ausbildung zum Erzieher mit genauso wie meine Erfahrung als Tutor/Tutorensprecher der allgemeinen Pädagogik an der LMU.

Mein Ziel durch die Mitwirkung in dem Referat möchte ich einen Weg finden für ein besseres Studiensystem. Ich würde mich um eine positive Rückmeldung freuen.

WAHLEN REFERATE

Referat für Studium, Dominik Schubert

Liebe Konventsvertreterinnen und
Konventsvertreter,

mein Name ist Dominik Schubert, ich studiere im Master Mathematik und ich möchte mich hiermit als Referent für Studium bewerben. Näheres zu meiner Person könnt ihr meiner Bewerbung als studentischer Vertreter in der Erweiterten Hochschulleitung entnehmen.

Seit mehreren Semestern bin ich aktiv in die Arbeit des Referats eingebunden. Insbesondere habe ich im letzten Jahr als Geschäftsführer auch das Referat für Studium mitbetreut und war regelmäßig bei den Sitzungen anwesend, sodass ich mit allen aktuellen Projekten vertraut bin. Im Rahmen meines Engagements in der Fachschaft Mathematik war ich insbesondere an der Überarbeitung der Prüfungsordnungen der Studiengänge Mathematik und Wirtschaftsmathematik beteiligt.

Das Referat für Studium deckt mit der Weiterentwicklung von Studium und Lehre einen Kernbereich in der Arbeit der Studierendenvertretung ab und: Baustellen gibt es viele. Nicht zuletzt hat die Umsetzung des Bologna-Prozesses vielerorts zu Missverständnissen und Fehlentwicklungen geführt. Entsprechend verfolgt das Referat eine Vielzahl verschiedener Themen und Vorhaben und ich möchte stellvertretend nur einige herausgreifen:

Eine verbreitete Klage in verschiedensten Fächern gilt den zu hohen Abbruchquoten. Hinter dieser Zahl verbergen sich unterschiedlichste Gründe und

Geschichten, manche trivial, manche tragisch und nicht alle negativ. Die Erfahrung zeigt aber, dass falsche Erwartungen bei der Studiengangswahl zu den häufigsten gehören. Wir sehen hier auch die Hochschulen in der Pflicht, bessere Angebote an Studieninteressierte zu machen bzw. die vorhandenen besser zu bewerben. In Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung haben wir dazu in den vergangenen Jahren die „Schnupperstunden“ und die „LMUniAbende“ ins Leben gerufen, bei denen Schüler im Vorfeld ohne große Hürden einen Einblick in ihr Wunschfach bekommen und mit Studierenden in Kontakt kommen. Diese Programme möchten wir weiter ausbauen und zudem proaktiver an die Schulen herantragen.

In den letzten Jahren hat sich die Studierendenvertretung stark dafür eingesetzt, auch an der LMU ein flexibles Teilzeitstudium zu ermöglichen, wie es an zahlreichen anderen Hochschulen bereits angeboten wird. Für eine wachsende Anzahl von Studieninteressierten ist ein klassisches Vollzeitstudium keine Option mehr, wenn sie z.B. gleichzeitig ihren Lebensunterhalt selbst verdienen müssen oder etwa Kinder oder Angehörige pflegen. Das Vorhaben hat mittlerweile zahlreiche Hürden genommen und soll nun zunächst in einigen Pilotfächern konkret umgesetzt werden. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dieses langjährige Projekt in dieser kritischen Phase zu begleiten und endlich zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Nicht zuletzt steht in einigen weiteren Fächern die Akkreditierung bevor, bei der die Studiengänge durch externe Gutachter bewertet werden. Dabei haben die Studierenden ausdrücklich die Möglichkeit,

Misstände nicht nur klar anzusprechen, sondern auch bindende Auflagen zu ihrer Beseitigung zu erwirken. Leider sind das Verfahren und die Kriterien nicht immer leicht durchschaubar, sodass diese Chancen teilweise ungenutzt bleiben. Deshalb möchten wir die betroffenen Fachschaften unterstützen und beraten, damit sie das Beste für ihre Studierenden herausholen können. Auf hochschulweiter Ebene wollen wir die Perspektive einer sog. Systemakkreditierung aufrechterhalten, bei der die LMU selbst klare Qualitätsstandards für Studium und Lehre festlegen und auch durchsetzen müsste.

Daneben stehen auch weitere Themen wie Evaluationen, Eignungstests, E-Learning, usw. auf der Agenda. Es ist klar, dass dies alles keinesfalls von einem einzelnen Referenten alleine bewältigt werden kann. Und wenn ich in den vorangegangenen Absätzen häufig das Wort „wir“ benutzt habe, dann weil ich mich darauf freue, weiter mit einem engagierten und kompetenten Team von alten und hoffentlich auch zahlreichen neuen Referatsmitgliedern zusammenzuarbeiten. Daher bitte ich um euer Vertrauen, und darum, diese wichtige Arbeit weiterführen zu dürfen.

Referat für Sozialpolitik, Maximilian Heisler

Lieber Konvent der Fachschaften, mein Name ist Maximilian Heisler, bin 27 Jahre jung und studiere im Hauptfach Magister Volkskunde/Europäische Ethnologie. Vor zwei Jahren sowie letztes Jahr habt ihr mich zum Leiter des Referats für Sozialpolitik gewählt. Heute möchte ich mich bei euch dafür bewerben, dieses Amt ein weiteres Jahr zu übernehmen.

In den vergangenen Jahren konnten wir schon zahlreiches rund ums Thema "bezahlbares studentisches Wohnen" in

Bewegung setzen. In einer sehr angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit mit AStA (TUM) und StuVe (HM) haben wir eine, wie ich finde, erfolgreiche Wohnraumkampagne gestartet. Dazu gehören insbesondere unsere zwei Podiumsdiskussionen im Audimax vor der Kommunalwahl mit insgesamt acht aussichtsreichsten OB-Kandidaten_innen.

Zur inhaltlichen Vorbereitung diente mir hier vor allem mein Netzwerk aus dem Bündnis Bezahlbares Wohnen e.V., dessen 1. Vorsitzender ich bin. Denn gerade hier konnten wir zusammen mit Goldgrund und prominenter Unterstützung, wie Dieter Hildebrandt oder Konstantin Wecker, vor allem auf den Leerstand städtischer Wohnungen hinweisen und eines der zentralsten Probleme Münchens neue Lösungswege einhauchen - klar, da gibt es noch einiges zu tun!

Für die kommende Amtszeit stelle ich mir die Weiterführung der sehr guten Kooperation der Hochschulen zu diesem Thema vor. Gesetzte Grundsteine, wie das erste Gespräch mit dem Oberbürgermeister, müssen fortgesetzt und an konkreten Lösungsvorschlägen fixiert werden. Des Weiteren möchte ich die Koordination der Aktivitäten des SoPo-Referats weiter ausbauen, d.h. Mobilität/Semesterticket und Studium für Behinderte und chronisch kranke Studierende spielen hier ein ganz zentrale Rolle.

Daher schlage ich im Falle meiner erneuten Wahl als Stellvertreter dem Konvent Alexander Blaut vor. Es würde mich sehr freuen das Engagement meiner Kollegen zu diesen Themen weiterhin koordinieren zu dürfen. Mit besten Grüßen an den Konvent

Referat für PR, Corinna Ludolph

Liebe Konventsmitglieder,
hiermit bewerbe ich mich erneut auf den
Posten als PR-Referentin.

Meine Ziele sind vor allem die bessere
Vernetzung der StuVe mit den Studenten
und die Herstellung von besseren und
breiter gefächerten Distributionswege für
Informationen und Austausch. Dabei
spielen natürlich neue Medien und soziale
Netzwerke wie Facebook eine Rolle, aber
mir liegt auch der persönliche Kontakt mit
den Studenten am Herzen. Zusätzlich
möchte die Neuausrichtung des Referats
auf die inneruniversitäre Repräsentation
weiter ausbauen und strukturieren. In den
vergangenen eineinhalb Jahren habe ich
bereits intensiv an Projekten zur
Umsetzung dieser Agenda gearbeitet und
vor allem die Erstiaktion fest etabliert!
Im kommenden Jahr liegt der Fokus vor
allem auf dem Projekt „StuVe-Film“ und
der Nachwuchsförderung innerhalb des
PR-Teams!

Für Rückfragen stehe ich euch gerne zur
Verfügung unter
corinna.ludolph@googlemail.com oder
persönlich beim Konvent.
Vielen Dank für Euer Vertrauen!

Referat für Fachschaftsangelegenheiten, Max Rank

Liebe Mitglieder des Konvents,
mein Name ist Maximilian Rank, 23 Jahre
alt und seit über drei Jahren in der
StuVe bzw. dem Konvent aktiv. Die meisten
kennen mich noch; seit 2012 war ich
etwas weniger als ein Jahr im Vorsitz des
Konvents und seit 2013 dann
Geschäftsführer der StuVe und etwaigen
anderen Ämtern aktiv.

Ich bewerbe mich auf das Amt des
Referenten, weil ich überzeugt bin, dass
ich durch meine gute Vernetzung
innerhalb der Universität und zu vielen
Fakultäten sowie meinen bisherigen
Erfahrungen, den einzelnen Fachschaften
helfen zu können, nicht nur bei
Vernetzungsaktivitäten, sondern vor allem
auch bzgl. Hilfestellungen und Best-
Practice-Lösungen anderer Fakultäten
bzgl. Studium und Lehre, Berufungen,
Satzungen und sonstigen Bereichen, die
einzelnen Fachschaften und Fakultäten
Probleme bereiten.

Wie ihr unschwer erkennen könnt, habe
ich mich auch auf das Amt der
studentischen Vertretung im Senat
beworben, was vor allem daran liegt, dass
sich beide Ämter in ganz besonderem
Maße ergänzen. Das Referat kann hier als
Plattform dienen und sein ganzes Potential
entfalten, wenn durch das Amt der
Senatorin bzw. des Senators verknüpft, da
ein guter und regelmäßiger auch
thematisch in die tiefe gehender Kontakt
zu einzelnen Fachschaften hier
unerlässlich ist.

Wie auch zuvor beschrieben bin ich weder
in einer Partei, noch einer parteinahen
Gruppierung tätig. Unterstützend tätig
bzw. Mitglied bin ich bei den Vereinen
Amnesty International Deutschland,
Transparency International Deutschland
und World Vision Deutschland. Ich hoffe,
dass der Konvent mir das Vertrauen
ausspricht und stehe Fragen auch schon
vorab jederzeit zur Verfügung unter
maximilian.rank@campus.lmu.de.
Beste Grüße an Euch

Referat für Lehramt, Johanna Beyer

Liebe Mitglieder des Konvents, hiermit möchte ich mich als Leitung für das Referat für Lehramt bewerben. Ich heiße Johanna Beyer, bin 24 Jahre alt und studiere im achten Semester Gymnasiallehramt mit den Fächern Englisch und Sozialkunde und dem Erweiterungsfach Medienpädagogik. Ich engagiere mich seit April 2013 im Referat für Lehramt und war die letzten zwei Jahre stellvertretende Referatsleitung.

Ich verstehe es als meine Aufgabe mit unserer Arbeit im Referat für Lehramt die Lehrer*innenbildung zu erweitern und durch unseren Veranstaltungen und Projekte auch Themen abzudecken, die in der Studienordnung noch keinen Platz gefunden haben. Die Arbeit im Referat macht mir viel Freude – deshalb möchte ich mich gerne weiter engagieren und die Aufgabe als Referentin fürs Lehramt übernehmen.

Meine größeren Projekte derzeit sind die Hospitationen an innovativen Schulen, welche wir vor einem Jahr sogar in das Programm des MZL implementieren konnten. Den Film "Das Geheimnis guter Schulen" (Reinhard Kahl) zeigen wir seit zwei Jahren in diversen Seminaren (10-30 Seminare pro Semester). Außerdem organisieren wir seit zwei Jahren eine jährliche Tagungen zu Bildungsthemen an der Akademie für politische Bildung in Tutzing.

Als Stellvertreterinnen möchte ich Christina Ritzer und Jessica Huber vorschlagen. Beide engagieren sich seit deren ersten Semester im Referat für Lehramt und haben wertvolle Projekte initiiert und begleitet.

Umweltreferat, Kevin Martin

Liebe Konventsvertreter*innen, hiermit bewerbe ich mich auf das Amt des Umweltreferenten. Dieses Amt hatte ich bereits seit April dieses Jahres inne. Für diejenigen unter euch, die mich nicht kennen: Ich bin Kevin Marius Martin, studiere Philosophie mit Nebenfach Sinologie mittlerweile im 5. Semester, geboren am 23.04.1994 in Marburg.

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten bereits wichtige Schritte für einige Projekte eingeleitet werden. So wird sich am 16. Oktober entscheiden, ob es einen Steuerkreis „LMUgrün“ geben wird und inwieweit die Studierenden daran beteiligt sein werden. Auch für ein Projekt zu präcycltem Papier (Arbeitstitel „Papierpilz“) ist bereits ein Antrag eingereicht worden, der noch in der letzten Sitzungsperiode ein positives Meinungsbild erhielt.

Im November stehen (zeitgleich zur UN-Weltklimakonferenz) die Ökologisch-Sozialen Hochschultage an. Das Umweltreferat plant die Beteiligung der LMU und ihrer Studierenden mit einer Veranstaltung, die noch näher ausgestaltet werden muss. Wahrscheinlich ist bereits die Mitwirkung von Prof. Markus Vogt (Lehrstuhl für Christliche Sozialethik, Fak. 01) und eines Regisseurs, der einen thematisch nahen Film hergestellt hat.

Bereits in der vergangenen Sitzungsperiode wurde der Beitritt der Studierendenvertretung zum Netzwerk „Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“ vom Konvent der Fachschaften auf Betreiben des Umweltreferats beschlossen. Auch zur Stabstelle Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit besteht bereits ein guter Kontakt. Verwiesen sei an dieser Stelle noch auf kleinere Änderungen und Informationen auf der Webseite des Umweltreferats. Auch der Begriff der „Nachhaltigkeit“ bedarf in der Betrachtung

der Tätigkeit des Referats einer näheren Bestimmung.

Ein relativ langweiliges und bedeutungsloses Referat, das lange unbesetzt war, hat sich also in den letzten Monaten gemauert und sich echte Inhalte zugelegt, die es auch tatsächlich praktisch umsetzt. Der neu entstandene Ausschreibungstext ist Ausdruck dieser Veränderungen.

Ich würde mich freuen, wenn ich mir für die zukünftige, möglichst nahtlose Fortführung der Projekte der Unterstützung des Konvents der Fachschaften sicher sein könnte.
Herzliche Grüße

dass das Queerreferat eine wichtige Position im Aufbau einer modernen Studierendenvertretung einnimmt.

Ich freue mich auf eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Konvent.
Mit freundlichen Grüßen

Queerreferat, Nico Erhardt

Folgend möchte ich dem Konvent meine Bewerbung auf den Vorsitz des Queerreferats der StuVe der LMU mitteilen.

Seit 2013 bin ich im Referat aktiv und habe mich entsprechend eingebracht: Von der Organisation der CSD-Workshops, über die Vertretung des Referats in business-LGBT*IQA*- networks bis hin zu inhaltlichen Vorträgen.

Das Referat steht im folgenden Jahr vor einigen Herausforderungen. Dazu gehört die Restrukturierung der Mitarbeitenden, da viele der bisherigen Referatler_Innen ihr Studium beenden. Außerdem ist die – probeweise – Einrichtung einer Sprechstunde für das WiSe 2015/16 vorgesehen, wie auch der Ausbau von externen Vorträgen und eine bessere bundesweite Vernetzung in der Bundeskonferenz der queeren, schwul-lesbischen und lesbischen Hochschulreferate.

Diesen Herausforderungen begegne ich mit Tatendrang und der Überzeugung,

ANTRÄGE

***A1 Druckkosten Campuszeitung**

Es liegt ein positives Meinungsbild vor.

Antragsteller: AK CampusZeitung
Antragstext:
Hiermit beantragen wir eine
Druckkostenerstattung von 984,73 Euro für
die Ausgabe im WiSe 15/16
(Erscheinungstermin 13.10.2014).

Begründung:
Die CampusZeitung der LMU München
erscheint zweimal im Jahr immer zu
Semesterbeginn, dieses Mal mit einer
Auflage von 3000 Stück, die auf dem
Campus, in den Wohnheimen und in den
Fachschaften verteilt werden. Die Ausgabe
wird kostenlos ausgegeben und finanziert
sich über Werbeeinnahmen, die zum
heutigen Datum 1059 Euro betragen. Nach
dem Preisvergleich verschiedener
Druckereien haben wir uns für das
günstigste Angebot entschieden – Betrag
984,73 Euro. Somit können wir unsere
Zeitung komplett durch die
Werbeeinnahmen finanzieren. Ich hoffe der
Antrag auf Druckkostenerstattung wird
genehmigt. Vielen Dank.
Der AK CampusZeitung

***A2 Papierpilz**

Es liegt ein positives Meinungsbild vor.

Antragsteller: Umweltreferat
Antragstext:
Zur Startfinanzierung eines Projekts, das
einseitig bedrucktes Papier präcycelt und
zu Notizblöcken diverser Größen
zusammenbindet, bewilligt der Konvent
der Fachschaften einen Betrag von bis zu
80€.

Begründung:
Ähnliche Projekte laufen bereits in
anderen, v.a. kleineren Universitätsstädten,
so z. B. Tübingen, Greifswald, Dresden und
Frankfurt. Hier aber recht erfolgreich.
Das für das Projekt benötigte Papier fällt an
diversen Druckerstandorten, vor allem den
stark frequentierten in der UB oder den
großen Fachbibliotheken der LMU, an.